

07d3f730-0

Jörg Fenin

Copyright © 1995 Jörg Fenin

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> 07d3f730-0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Jörg Fenin	November 2, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	07d3f730-0	1
1.1	ProWarnung - Anleitung	1
1.2	Betaversion	1
1.3	Freeware	2
1.4	Disclaimer	2
1.5	Was macht ProWarnung?	3
1.6	Systemvoraussetzungen	4
1.7	Installation	4
1.8	Prometheus-Netzangaben	5
1.9	Die Ini-Datei	7
1.10	Hinweis zum HACKER-Modus	9
1.11	Bugs / Probleme	10
1.12	Support	10
1.13	Autor	11
1.14	Versionsgeschichte	12
1.15	In Arbeit / Planung	13

Chapter 1

07d3f730-0

1.1 ProWarnung - Anleitung

ProWarnung

erzeugt Mail an den Sysop, welche User eine bestimmte Anzahl von Tagen nicht mehr angerufen haben (und so evtl. vom Cruncher gelöscht werden)

ProWarnung V1.2 (20-Sep-95)
(C) 1995 Jörg Fenin (JEFF@DAME.shnet.org)

Freeware

wichtiger~rechtlicher~Hinweis

was~macht~ProWarnung?

Systemvoraussetzungen

Installation

Netzangaben

die~Ini~Datei

Bugs~/~Probleme

Support

Autor

Versionsgeschichte

in~Arbeit~/~Planung

1.2 Betaversion

Betaversion

Diese Version ist eine Betaversion, d.h. sie ist nicht voll ausgetestet.

Eigentlich diente mir dieses Programm zum Testen meiner Routinen zum Einlesen der Userdaten und der Erzeugung einer ZConnect-Mail.

Bisher konnte ich das Programm nur bei einer Box mit 45 Usern testen.

Ich wäre daher sehr an Betatestern interessiert, die das Tool an größeren Boxen austesten. Bei Interesse bitte eine Mail an den

Autor

.

Bieten kann ich Euch für den Betatest nur, daß ihr schneller als der Rest des Netzes an die neuen Funktionen herankommt. Die Wünsche der Betatester werden selbstverständlich eher bearbeitet, als die Wünsche der anderen.

1.3 Freeware

was ist Freeware?

Dieses Programm ist Freeware, d.h. es darf frei kopiert und benutzt werden.

Der Verkauf oder das Beilegen zu kommerziellen Produkten / Programmen bedarf jedoch der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung des

Autors

.

Eine Verbreitung in nicht kommerziellen Mailboxen und Computernetzen ist allerdings ausdrücklich erwünscht.

1.4 Disclaimer

Disclaimer

Diese Software ist mit grosser Sorgfalt programmiert worden, trotzdem sind Fehler nicht auszuschliessen.

Diese Version ist die erste Voll-Version, d.h. Programmfehler sind nicht unwahrscheinlich!!!

Personen, die diese Software einsetzen, handeln auf eigene Gefahr!

Der Autor kann nicht haftbar gemacht werden für irgendwelche Schäden, die durch diese Software unmittelbar oder mittelbar verursacht werden.

1.5 Was macht ProWarnung?

Was macht ProWarnung?

ProWarnung ist ein Tools, welches bestimmte Sachverhalte prüft, und aufgrund des Ergebnissen ggf. Mails verschickt.

ProWarnung kann dabei mittels Ini-File vielfältig konfiguriert werden!

Zur Zeit sind drei Funktionen realisiert:

* Crunch-Warnung

ProWarnung liest die Daten sämtlicher User und erzeugt eine Mail an den Sysop, welche User eine bestimmte Anzahl von Tagen nicht angerufen haben.

Neu: Außerdem kann eine (logischerweise geringere) Zeitspanne eingestellt werden, nach deren Ablauf alle User, die bis dahin insgesamt nur 1x angerufen haben (die sich also nur eingetragen haben und dann nie wieder angerufen haben), in der Mail erscheinen.

Dabei werden User, die das Gastflag gesetzt haben (also nicht nur stur der User GAST) in der Mail nicht berücksichtigt!

Nützlich ist dies, wenn man den Cruncher so eingestellt hat, daß er alle User löscht, die eine bestimmte Anzahl von Tagen nicht angerufen haben, und man vorher wissen möchte, welche User demnächst gelöscht werden.

Setzt man den Cruncher nicht ein, weil er auch ganz neue User löscht, die sich nicht sauber ausgeloggt haben, so kann man Hand der von ProWarnung erzeugten Mail diese User auch von Hand selber löschen!

* Visitenkarten-Warnung

prüft, ob die User Visitenkarten eingegeben haben und verschickt ggf. Mails an die User ohne Visitenkarte oder an den Sysop oder beides :-)

GAST-User werden dabei nicht benachrichtigt!

* Neu: Hacker-Warnung

wertet das prometheus:protokolle/hacker.prt aus und schickt eine Mail an die User, die in diesem Protokoll einen Eintrag haben, sprich: bei denen es zu Fehleingaben des Passwortes kam. Der User muß dann selber wissen, ob er selbst zu blöd war, sein Passwort vernünftig einzugeben, oder ob es vielleicht doch jemand anderes gewesen ist, der versucht hat, sich unter seinem Namen einzuloggen

ProWarnung erzeugt Mails, die im SortIn-Verzeichnis abgelegt werden, anschliessend wird auf Wunsch der Sorter gestartet, so daß die Mails systemgerecht verschickt werden (z.B. auch automatisch an den Point des Users/Sysops).

1.6 Systemvoraussetzungen

Systemvoraussetzungen

ProWarnung ist geschrieben und getestet worden unter den folgenden Systemspezifikationen:

```
Amiga 4000/EC030, 25 Mhz, 6 MB RAM (2 MB Chip, 4 MB Fast), 1.7 GB HD
Kickstart / Workbench 3.0
Prometheus Server V1.2, Prometheus Port V1.2
```

Das Programm sollte aber auch auf älteren Amigas laufen, bei älteren Prometheus-Versionen bin ich mir allerdings nicht so sicher, da ich einige Änderungen vorgenommen habe, um das Programm an die aktuelle Prometheus-Version V1.15 anzupassen

Das Programm braucht keine rexx....libraries!!!

Da jeweils nur die Daten eines Users und die Usersliste im Speicher gehalten werden, besteht kein besonders hoher Anspruch an den freien Speicherplatz.

ProWarnung erwartet, daß Prometheus standardmäßig im PROMETHEUS:-Verzeichnis installiert wurde.

Die Userliste muß PROMETHEUS:Daten/User.dat heissen, die User-Daten müssen PROMETHEUS:Username/\textdegree{}dat heissen.

Der Sorter muß im Verzeichnis PROMETHEUS:netz/janus liegen, die Mail wird im Verzeichnis PROMETHEUS:netz/SortIn abgelegt

1.7 Installation

Installation

Das Programm ProWarnung in ein beliebiges Verzeichnis kopieren, vorzugsweise nach C:

ACHTUNG!! Seit Prometheus V1.15 wurden Mails, die mit der alten Version (0.33) erzeugt wurden, als defekt abgewiesen.

Es sollten nur noch ProWarnung-Versionen ab V1.0 benutzt werden!

Dafür müssen allerdings einige
Netz-Angaben
in Prometheus vorhanden sein!

ProWarnung entweder von Hand starten oder in den Prometheus-Zeitplan eintragen.

Bei letzterer Lösung muß darauf geachtet werden, daß der Aufruf im Zeitplan nicht länger als 35 Zeichen ist, weil Prometheus das sonst nicht rafft, daher das Vorzugsdirectory C:

Folgende Parameter können an ProWarnung übergeben werden:

(Default-Werte siehe
Ini-Datei
)

Schablone: ProWarnung T=TAGE/N/K,C=CONFIG/K,NOCW=NOCONWIN/S,
TASKPRI/K/N,M=MODUS/K

besser verständlich: ProWarnung [T[AGE]=n] [C[ONFIG]=dateiname]
[NOCW | NOCONWIN] [TASKPRI=p]
[M[ODUS]=<CRUNCH | VISITENKARTE>]

dabei bedeuten

T=TAGE=n Anzahl Tage, die ein User mindestens nicht angerufen haben
muß, damit er in der Liste erscheint

C=CONFIG=dateiname Name der ProWarnung-Ini-Datei (enthält Änderungen
der voreingestellten Werte)

NOCW

NOCONWIN normalerweise öffnet ProWarnung ein kleines Console-Window
auf der Workbench und gibt Meldungen aus, was es gerade
macht, mit diesem Parameter kann dies verhindert werden

TASKPRI=p Priorität mit der ProWarnung läuft, sollte kleiner als 0
sein, damit es den Boxbetrieb nicht behindert, voreingestellt
ist ein Wert von -1

M=MODUS= CRUNCH - erzeugt eine Mail, welche User eine bestimmte
Anzahl von Tagen nicht angerufen haben

VISITENKARTE - erzeugt Mail(s), welche User keine Visiten-
karte eingegeben haben

HACKER - schickt Mails an User, die einen Eintrag in
Prometheus:protokolle/hacker.prt haben

Hinweis

Beispiel: ProWarnung T=50

ProWarnung erzeugt eine Mail, in die alle User eingetragen
werden, die mindestens 50 Tage nicht angerufen haben,
während des Programmlaufes wird das Console-Window geöffnet,
das Programm arbeitet mit der Priorität -1

1.8 Prometheus-Netzangaben

Netzangaben

Leider ist mit dem Update von Prometheus V1.12 auf V1.15 das Verschicken von
Mails mit dem Prometheus-Sorter etwas komplizierter geworden, allerdings
verstehe ich noch zu wenig von der Materie, vielleicht war das Verhalten des
Sorters in V1.12 einfach nicht korrekt, und jetzt ist es, wie es der

ZConnect-Standard vorsieht.

Folgende Angaben müssen in den Netzparametern und Netzdaten gemacht sein, damit ProWarnung die Mails richtig erzeugen, und der Sorter sie richtig verschicken kann:

1. Im Menüpunkt Konfiguration/Netzdaten muß ein Netzname der Box definiert sein.

Dieser darf meines Wissens höchstens 8 Stellen lang sein.

Auch wenn die Box nicht am Netz hängt (so wie meine), dann muß hier ein Netzname stehen, denkt euch ggf. einen aus, er darf eben nur nicht länger als 8 Stellen sein, bei mir steht da LEGACY

Dieser Name wird nachher bei der Erzeugung der Mail als Filekommentar benutzt, so daß der Sorter ihn erkennen kann.

2. Im gleichen Menüpunkt das Gadget Domains anklicken

In die erste Zeile den Netznamen (den ihr oben gerade eingetragen habt) eintragen, direkt dahinter die Domain (wenn ihr keine habt, dann .zer.sub.org eintragen).

Bei mir steht da z.B. LEGACY.ZER.SUB.ORG

Mit ENDE dieses Fenster verlassen

3. Im Menüpunkt Editore/Netzeditor (wenn nicht schon vorhanden) einen neuen Eintrag erzeugen.

Unter Boxname (und ggf. auch unter Routbox) nun diesen Netznamen eintragen (bei mir: LEGACY)

Unter Domain einfach eure Domain eintragen, wenn die Box keiner Domain angehört, dann hier .zer.sub.org eintragen (bei mir: .zer.sub.org)

Unter Format JANUS eintragen (ist aber schon voreingestellt)

die Gadgets neue Bretter und vorpacken anklicken

Mit diesen Einstellungen funktioniert's (zumindest bei mir :)

Gibt es damit Probleme, oder habe ich hier etwas falsch angegeben, so würde

ich

mich über jede Art von Korrektur oder Anregung freuen, wie gesagt ↔

, ich

habe damit noch nicht so viel Erfahrung.

1.9 Die Ini-Datei

Die Ini-Datei

Ab Version 1.0 kann man die in ProWarnung voreingestellten Werte (z.B. Absender und Empfänger der Mail) über eine Ini-Datei verändern, so daß man z.B. auch ein Brett als Empfänger der Mail angeben kann.

Die Ini-Datei ist eine ASCII-Datei und kann mit jedem Text-Editor leicht verändert werden.

ProWarnung sucht, wenn nicht der CONFIG= Parameter angegeben wurde, im aktuellen Programmverzeichnis nach der Datei ProWarnung.ini. Wird diese nicht gefunden, werden wieder die Default-Werte (s.u.) eingestellt.

Wichtig! Kommandozeilen-Parameter überschreiben die Werte in der Ini-Datei, gibt man also z.B. in der Ini-Datei eine Taskpriorität von -1 an und als Kommandozeilen-Parameter TASKPRI=10, so arbeitet ProWarnung mit einer Taskpriorität von 10

Folgende Werte können in die Ini-Datei aufgenommen werden:

Modus=	Funktion von ProWarnung CRUNCH, VISITENKARTE oder HACKER
Tage=	Anzahl der Tage (nur beim Modus CRUNCH) ... die ein User nicht angerufen haben muß, damit er in der Liste erscheint
Tagel=	Anzahl der Tage, die ein User, der insgesamt nur 1x angerufen hat, nicht angerufen haben muß, damit er in der Liste erscheint (nur beim Modus CRUNCH) Ist Tagel=0 werden diese User NICHT mit angezeigt (default) (z.B. Tage=180, Tagel=60: listet alle User auf, die entweder 180 Tage nicht angerufen haben, oder 60 Tage nicht angerufen haben, und bis jetzt NUR 1x ANGERUFEN haben)
Empfänger=	Empfänger der Mail kann ein User oder ein Brett sein (z.B. Empfänger=SYSOP, Empfänger=/ALLGEMEINES)
Absender=	Absender der Mail
Boxname=	Boxname des Absenders

Default: Der Netzboxname der eigenen Mailbox, dazu muß(!) der entsprechende Eintrag in den Prometheus NETZDATEN UND ein entsprechender Eintrag im Netzeditor vorhanden sein (siehe Netzangaben

)

AntwortAn= Username des Users der ein Reply auf diese Mail erhält

StartSorter= ja/nein
soll der Sorter automatisch nach dem Erzeugen der Mail gestartet werden

NoConWin ist diese Option gesetzt, so wird kein Console-Window während der Arbeit von ProWarnung geöffnet

Taskpri= Wert
Priorität, mit der ProWarnung arbeiten soll

Wochentage= Wochentage, an denen die Mail(s) erzeugt werden
(0=Sonntag..6=Samstag)

Beispiele: Wochentage=* // alle Wochentage
Wochentage=1,2 // nur Montag, Dienstag
Wochentage=5 // nur Freitag

Monatstage= Tage im Monat, an denen die Mail(s) erzeugt werden

Beispiele: Monatstage=* // alle Tage
Monatstage=1,2,31 // am 1., 2. und 31.
Monatstage=5 // am 5.

Monate= Monate, in denen die Mail(s) erzeugt werden

Beispiele: Monate=* // alle Monate
Monate=1,2,12 // Januar, Februar, Dez.
Monate=5 // Mai

Wochentage=1 \
Monatstage=1,15 + am 1.1, am 15.1, am 1.6, am 15.6, ABER NUR, wenn
Monate=1,6 / der jeweilige Tag ein Montag ist!!!

FilterUser= User, die nicht überprüft werden sollen
(z.Zt. nur bei den Modi VISITENKARTE und HACKER)
FilterUser= kann auch mehrfach vorkommen, für jeden zu filternden User muß eine eigene FilterUser=-Zeile angelegt werden

Beispiel: FilterUser=SYSOP

SysopMail= ja/nein (nur beim Modus VISITENKARTE)
soll auch eine Mail an den in Empfänger angegebenen Empfänger geschickt werden ?

UserMail= ja/nein (nur beim MODUS VISITENKARTE)
sollen auch die User, die keine Visitenkarte haben, eine Mail erhalten ?

Mailfile= Dateiname eines ASCII-Textes, der im Falle einer VISITENKARTE-Mail an die User verschickt werden soll, so kann sich jeder Sysop seine Mail selbst

erstellen (Beispieldatei vkmail.txt liegt bei!!)

```
Passwort=          ja/nein    (nur beim Modus HACKER)
                   spezifiziert, ob im Falle einer HACKER-Mail
                   auch das in prometheus:protokolle/hacker.prt
                   falsch eingegebene Passwort in die Mail,
                   die an den betroffenen User geht, mit aufgenommen
                   werden soll
```

Hier jetzt die Default-Werte:

```
Modus=CRUNCH
Tage=180
Tagel=0
Empfänger=SYSOP
Absender=SYSTEM
Boxname=          (hier wird der Netzboxname ermittelt)
AntwortAn=SYSOP
StartSorter=ja
Taskpri=-1
Wochentage=*
Monatstage=*
Monate=*
SysopMail=ja
UserMail=nein
Mailfile=prometheus:texte/vkmail.txt
Passwort=nein
```

die Option NoConWin ist nicht gesetzt

Will man z.B. kein AntwortAn-Empfänger definieren, so läßt man die entsprechende Option einfach leer

```
AntwortAn=
```

Die Ini-Datei kann mit Zeilen, die mit einem Semikolon beginnen, kommentiert werden

```
;dies ist ein Kommentar
```

1.10 Hinweis zum HACKER-Modus

Hinweis zum HACKER-Modus

Wird ProWarnung im HACKER-Modus gestartet, so wird in prometheus:daten eine Datei namens hacker.dat angelegt.

Hier speichert ProWarnung ab, welche Zeile des hacker.prt zuletzt gelesen wurde, damit beim erneuten Aufrufen von ProWarnung im HACKER-Modus, nicht wieder von vorne begonnen wird.

Der Sysop braucht also nicht nach jedem Aufruf von ProWarnung im

HACKER-Modus das hacker.prt löschen.

1.11 Bugs / Probleme

Bugs / Probleme

Bugs:

Bugs sind mir keine bekannt, allerdings hatte ich noch keine Gelegenheit, daß Programm in einer Box mit mehr als 61 Usern zu testen, daher bin ich für jede Meldung (ob positiv oder negativ) dankbar (positive wären mir natürlich lieber :-), die mir mitteilt mit wieviel Usern das Programm schon funktioniert, bzw. wo es abgesammelt ist.

Probleme:

Die Mail wird über den Sorter einsortiert, bei großen Netzboxen kann es daher u.U. sehr lange dauern, bis die Mail an die Reihe kommt.

Ich hatte aber (bisher noch) keine Lust, selbst am \textdegree{}inx und \textdegree{}txt-File des Users Sysop herumzufummeln. Ich warte einfach mal drauf, bis Martin endlich mal eine disebezügliche Routine in die pmbsonline.library integriert. (aber dann kann man wohl ewig warten... seufz...)

Die Zeitberechnung startet immer zur aktuellen Programmlaufzeit, d.h. startet das Programm um am 27.06.95 12:10h mit einem Parameter TAGE=1, so werden alle User ausgegeben, die das letzte Mal vor dem 27.06.95 12:10h angerufen haben, nicht etwa das letzte Mal vor dem 27.06.95 00:00h! (Ist aber wohl nicht so schlimm, schliesslich geht es ja nur um eine generelle Information)

1.12 Support

Support

ProWarnung und meine anderen Prometheus-Tools können in der

```

      / \
     /  \
    /    \
   /      \
  /        \
 /          \
/            \
 \          /
  \        /
   \      /
    \    /
     \  /
      \ /

```

BBS - Hamburg / GER _/_/V.34+ 2400-33600 bps_/_/

+49-40-3901997

gesaugt werden.

Login: GAST (kein Passwort)
 Brett: /A0-AMIGA/A3-PROMETHEUS

===== ODER IN DER =====

NOTRE DAME - EUROPAS #1 IN SACHEN AMIGA

[das Boxlogo passt hier leider nicht, Sorry Mustafa :-)]

Port #00 - 2800074 ZyXEL EG 19.2	Port #04 - 247816 ACTIVE 28.800
Port #01 - 247866 ZyXEL EG 19.2	Port #05 - 247815 ACTIVE 28.800
Port #02 - 247835 ZyXEL EG 19.2	Port #06 - 247812 ACTIVE 28.800
Port #03 - 247825 ZyXEL EG 19.2	Port #07 - 247811 ACTIVE 28.800
Port #08 - 28050032 ISDN X.75	Port #09 - 28050033 ISDN X.75

Login: GAST (kein Passwort)
 Brett: /<---SUPPORT--->/JEFFS_PROMETHEUS-TOOLS

U.U. gibt es dort neuere Versionen, als die, die in den Netzen herumgeistern.

In beiden Boxen bin ich für das jeweilige Brett Brettverwalter. Ihr könnt mir (JEFF) da auch eine Nachricht schicken.

E-Mails könnt ihr an meine Adressen (siehe
 Autor
) schicken.

1.13 Autor

Autor

Das Programm wurde in SAS/C 6.55 geschrieben von Jörg Fenin

Ich bin erreichbar unter

JEFF@DAME.SHNET.ORG
 JEFF@CLI.SHNET.ORG
 wjf05@rzserv2.fh-lueneburg.de

Mein Dank geht an

- * Gerrit Timmermann (SYSOP@STARDATE...) für seine Tips, Hilfen und Anregungen zur Erzeugung von ZConnect-Mails
- * Mustafa (SYSOP@DAME.shnet.org) & AOE (SYSOP@CONDOR.ZER) für die Vorschläge und das Beta-Testing

Grüße gehen an

- * Esther!
- * Anna
- * Claudia

- * Anja & Mirja
- * SiliconSurfer
- * TMS
- * Crisi
- * Rico

1.14 Versionsgeschichte

Versionsgeschichte

(die neueste Version steht ganz oben!)

- V1.2 - 20-Sep-95 - zusätzlich zum Tage-Parameter im CrunchWarnung-Modus, kann jetzt ein weiterer Parameter (Tagel) angegeben werden. Wird dieser Parameter angegeben, so werden zusätzlich(!) alle User mit aufgeführt, die seit der in Tagel angegebenen Zeitspanne nicht angerufen haben und insgesamt nur 1x überhaupt angerufen haben. Gut, wenn man User, die sich nur eintragen, dann aber nie wieder anrufen vor Ablauf der in Tage= spezifizierten Zeitspanne entfernen will (Auf Wunsch von SYSOP@DAME.shnet.org)
- V1.1 BETA 44 - 14-Sep-95 - neuer Modus: "Hacker" wertet das File "prometheus:daten/hacker.prt" aus und verschickt Mails an die User, deren Passwort unkorrekt eingegeben wurde -> siehe hacker.ini
- V1.1 BETA 32 - 26-Aug-95 - offizieller Einbau des VISITENKARTEN-Modus (haben User keine Visitenkarte eingegeben, so erhalten diese User auf Wunsch eine frei editierbare Mail, alternativ kann auch nur der Sysop eine Mail erhalten, welche User keine Visitenkarte eingegeben haben
- Einbau von Monatstage=- und Monate=-Parameter dadurch kann das Erzeugen der Mails für jeden Tag des Jahres verhindert oder erlaubt werden (Visitenkartenwarnungen können so z.B. nur 1x alle 6 Monate verschickt werden)
 - Wochentage=-Parameter hat jetzt ein anderes Format (!) (vorher: Wochentage=0123456
jetzt: Wochentage=0,1,2,3,4,5,6)
- V1.1 BETA 13 - 20-Aug-95 - Fehler in den Default-Wochentagen behoben
- V1.1 BETA 11 - 09-Aug-95 - Einbau des Wochentage=-Parameters
- undokumentierter Einbau des VISITENKARTE-Modus
-

- V1.0 - 06-Aug-95 - Einbau der Ini-Datei
 alle ProWarnung-Werte können jetzt frei
 gewählt werden, so daß Mails auch in
 Bretter geschickt werden können
- durch richtige Konfiguration der Netzdaten
 und -parameter, kann jetzt wieder SYSTEM als
 Absender gewählt werden
 (siehe
 Netzdaten
)
- kleine kosmetische Verbesserungen
- V0.35 BETA 5 - 25-Jul-95 - Beta-Release!
- ab der Prometheus-Version 1.15 werden die Mails,
 die ProWarnung erzeugt als defekt markiert
 und ins netz/defekt-Verzeichnis verschoben,
 bis ich weiß warum, habe ich als Absender der
 Mail SYSOP eingesetzt. Wenn Sysop auch als
 Point existiert (Pointname: Sysop),
 funktioniert's wieder
- V0.33 - 27-Jun-95 - erste veröffentlichte Version

1.15 In Arbeit / Planung

In Arbeit / Planung

- * Auswerten der Vertreter vom SYSOP mit automatischer Verschickung an diese(n)
 - * ??? lasst Euch was einfallen!!
-